

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD auf Annahme einer EntschlieÙung

zur Volksinitiative „Die Spiele für Berlin“

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus hat nach Art. 61 Absatz 1 Satz 3 der Verfassung von Berlin in Verbindung mit § 9 des Abstimmungsgesetzes in der 65. Sitzung und in der 66. Sitzung des Sportausschusses am 24. April 2026 und am 8. Mai 2026 über die Volksinitiative „Die Spiele für Berlin“ beraten und Perspektiven und Anliegen der Initiative abgewogen.

Das Abgeordnetenhaus unterstützt die Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele in Berlin und fordert den Senat auf, alle Voraussetzungen für die Bewerbung als Partner des Deutschen Olympischen Sportbunds zu schaffen. Ziel soll die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele sein, um Berlins Ruf als Stadt der Freiheit in die Welt zu tragen, um das sportliche Miteinander zu feiern und um den Ausbau der bestehenden Sportanlagen voranzutreiben.

Die Olympischen und Paralympischen Spiele sollen sowohl gesellschaftlich als auch stadträumlich wirken und unter den Maßgaben der Zugänglichkeit, Auffindbarkeit der Angebote und Erlebbarkeit ausgerichtet werden. Insbesondere Inklusionsmaßnahmen sollen ausgebaut werden, um der olympischen Idee gerecht zu werden.

Darüber hinaus fordert das Abgeordnetenhaus im Einklang mit den Zielen der Volksinitiative, die Vorbereitung und Durchführung der Olympischen und Paralympischen Spiele in den Zusammenhang mit Maßnahmen zu stellen, die der öffentlichen Daseinsfürsorge und der Bewegungs- und Gesundheitsförderung für alle Altersgruppen dienen.

Insbesondere sollen:

- der Sport für alle gesellschaftlichen Gruppen gefördert werden und für Kinder und Jugendliche – vor allem in den Schulen – ein tägliches Sport- und Bewegungsangebot stattfinden können,

- Sanierung und Neubau von Sportstätten und Schwimmbädern in Berlin vorangetrieben und weitere Maßnahmen der Stadtentwicklung umgesetzt werden, mit deren Hilfe Sportflächen und Bewegungsräume ausgebaut werden,
- mit der Finanzierung der Spiele ein Breitensportförderfonds aufgelegt werden und
- das ehrenamtliche Engagement in Sport und anderen gesellschaftlichen Bereichen erleichtert und gestärkt werden.

Begründung:

Die Olympischen und Paralympischen Spiele stellen eine außergewöhnliche Chance dar, Berlin in seiner Offenheit und Vielfalt zu präsentieren, seinen Ruf als Stadt der Freiheit demokratisch zu stärken und Sport und Bewegung für Athletinnen und Athleten sowie für Sportbegeisterte aller Nationen zu fördern. Außerdem bieten sie wegen der bestehenden Sportinfrastruktur in der Stadt die Möglichkeit, vorhandene Sport- und Wettkampfflächen auch für die Sportförderung nachhaltig zu entwickeln.

Berlin, 12. Mai 2026

Stettner
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU

Saleh
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der SPD